

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **95 (1986)**

Heft 5: **Wie sicher ist die Schweiz?**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Neuer Rotkreuzchefarzt

Der Nachfolger von Frédéric von Sinner, dem wir in dieser Ausgabe von «Actio» ein Kränzlein winden, heisst Michel Vouilloz. Er wird sein Amt

am 1. Juni 1986 antreten. Dr. med. Vouilloz (47), wohnhaft in Martigny, ist Walliser. Seine Frau, hier mit ihm auf dem Bild, ist eine begabte Malerin.



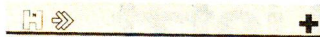
Anerkannt

Das Zentralkomitee hat zwei durch die Kommission für Berufsbildung ausgesprochene Anerkennungen gutgeheissen: die kantonale Schule für allgemeine Krankenpflege Baden und das Programm B (Zweitausbildung) an der kantonalen Krankenpflegeschule Chantepierre Lausanne.

Die Bäderstadt erhält dadurch nach ihrer Schule für praktische Krankenpflege mit FA SRK (Fähigkeitsausweis) eine Ausbildungsstätte für diplomierte Krankenschwestern und -pfleger, die sich mit Rück-

sicht auf das «junge» Kantonsspital geradezu aufdrängte. Zurzeit stehen fast 100 Schülerinnen in Ausbildung.

Das neue Programm in Lausanne – ein Programm mit gleichen Zielen bietet bereits La Source – führt Krankenpflegerinnen FA SRK in 18 Monaten zum Diplom in allgemeiner Krankenpflege, wobei der Erfahrungsschatz seit Abschluss der Erstausbildung sowie die Motivation der Kandidaten zur Zweitausbildung stark berücksichtigt werden. 27 Schüler stehen zurzeit in Ausbildung.



Helfen – mein Beruf?

Berufe im Dienste der Gesundheit



Helfen – mein Beruf

Der SVB (Schweizerischer Verband für Berufsberatung) und die Veska (Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser) haben zusammen mit dem SRK eine stattliche, reich illustrierte, informative Broschüre über sämtliche Gesundheitsberufe herausgegeben. Sie kann bezogen werden bei: Versandbuchhandlung des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung, Postfach 185, 8030 Zürich. Preis pro Einzelstück Fr. 5.– (Mengenrabatt ab 5 Stück).

An der BEA

Messen sind Kontakt-Medien par excellence. Sie offerieren lebendige Dialoge.

An der BEA – der Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft, Handel und Industrie in Bern – war darum das Schweizerische Rote Kreuz vom 18. bis 28. April wiederum mit dabei.



Baha'i-Flüchtlinge

«Gesegnet ist der Ort, und das Haus, und der Platz, und die Stadt, und das Herz, und der Berg, und die Zuflucht, und die Höhle, und das Tal, und das Land, und das Meer, und die Insel, und die Wiese, wo Gottes Name erwähnt, und sein Lob verherrlicht wird. Bah'u'llah.» Mit diesen Zeilen bedankte sich die Gruppe von 50 Baha'i-Flüchtlingen, die an-

fangs April in der Schweiz beim Schweizerischen Roten Kreuz eintraf. Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) entschied im Oktober 1985, den Betroffenen aus humanitären Gründen in der Schweiz Asyl zu gewähren. Sie werden vom Schweizerischen Roten Kreuz betreut.

